

## Versicherer spielen mit

Bei Fahranfängern wird die unfallfreie Zeit beim Car-Sharing später im Rabatt berücksichtigt

VON UNSEREM MITARBEITER  
JÜRGEN RUF

**ELZTAL.** Autoteilen im Elz- und Simonswäldertal ist auch für Fahranfänger attraktiv. Der 1992 gegründete Verein Car-Sharing Zweitälerland, der im Elztal über derzeit vier Fahrzeuge verfügt, lockt unter anderem mit günstigen Versicherungseinstufungen. Das Angebot richtet sich an Fahranfänger sowie an deren Eltern.

„Für mich war es von Anfang an eine klare Sache, dass ich Car-Sharing machen möchte“, sagt Susanna Wegener. Die 19 Jahre alte Gymnasiastin aus Waldkirch hat seit fünf Monaten ihren Führerschein. Wenn sie Auto fahren möchte, setzt sie sich ans Steuer eines der mittlerweile vier Car-Sharing-Fahrzeuge, die im Elztal bereit stehen. „Ich fahre damit deutlich günstiger und umweltfreundlicher als mit einem eigenen Wagen“, sagt die 19-Jährige. Ihr sei es wichtig, Fahrpraxis zu sammeln, ohne dafür ein eigenes Auto finanzieren zu müssen.

„Die Idee kam von meinen Eltern“, sagt Susanna Wegener, die in zwei Jahren ihr Abitur machen will. Das Gemeinschaftsauto nutze sie vor allem Abends und an Wochenenden. Zu den übrigen Zeiten ist die Gymnasiastin mit Bus und Bahn unterwegs. „Ein eigenes Auto lohnt sich für mich nicht“, sagt sie. Car-Sharing sei für sie eine sinnvolle Sache. „Ich spare eine Menge Geld und ich schone die Umwelt“, sagt sie. Nachteile habe sie bislang nicht erlebt. Das Autoteilen sei unkompliziert und bequem. „Immer, wenn ich ein Auto wollte, stand bislang auch eines zur Verfügung.“

Der Verein Car-Sharing Zweitälerland, der derzeit 86 Nutzer zählt, will junge Fahrer wie Susanna Wegener nun gezielt ansprechen – unter anderem mit günstigen Konditionen bei der Autoversicherung. „Wer bei uns drei Jahre regelmäßig und unfallfrei fährt, wird in der Autoversicherung günstig eingestuft“, sagt Klaus Tobiaschus, Vorstandsmitglied des Car-Sharing-Vereins. Nutze ein Fahranfänger ein Car-Sharing-Auto, werde dies von den Versicherern so behandelt, als sei er mit



**Das Auto teilen? Für Susanna Wegener ist das kein Problem, sondern eine wirtschaftlich sinnvolle Alternative zum eigenen Auto.** FOTO: JÜRGEN RUF

dem eigenen Auto unterwegs. „Junge Fahrer werden später, wenn sie ein eigenes Auto haben, in eine bessere Schadenfreiheitsklasse eingestuft.“

Der Schadenfreiheitsrabatt sorgt dafür, dass der Autofahrer für jedes unfallfreie Jahr in eine bessere Schadenfreiheitsklasse eingestuft wird und mit der Zeit immer weniger für seine Autoversicherung zahlen muss. Profitieren können auch Nutzer von Gemeinschaftsautos, die vor ihrer Car-Sharing-Zeit ein Auto auf ihren Namen versichert haben und ihren Schadenfreiheitsrabatt nicht verlieren wollen.

„Mit den günstigen Versicherungseinstufungen haben Car-Sharing-Nutzer einen handfesten wirtschaftlichen Vorteil“, sagt Tobiaschus. Der Waldkircher ist derzeit an Schulen im Elz- und Simonswäldertal unterwegs und informiert Schüler über die Vorzüge des Autoteilens. „Junge Menschen sind für das Autoteilen offen, weil dadurch ein wesentlicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet wird“, sagt Tobiaschus. Bei anderen sorgen die ständig steigenden Kosten, die für das Autofahren anfallen, für ein Umdenken. Angesprochen werden sollen Menschen, die nicht täglich ein Auto brau-

chen und im Jahr weniger als 10 000 Kilometer fahren. Die Car-Sharing-Fahrzeuge können rund um die Uhr genutzt werden. Neben einem monatlichen Mitgliedsbeitrag von drei Euro zahlen Nutzer pro Kilometer und Stunde (nachts werden keine Stunden berechnet). Weitere Kosten entstehen nicht, die Autos sind vollkaskoversichert. Gebucht werden kann auch kurzfristig. Neben Privatpersonen beteiligen sich nach Angaben von Tobiaschus auch Firmen im Elztal am Autoteilen.

**Jahresversammlung:** Die kontinuierlich zunehmende Mitgliederzahl im Zweitälerland veranlasst den Vorstand des Vereins, sich nun die Anschaffung des fünften Fahrzeugs von den Mitgliedern genehmigen zu lassen. Dies soll auf der Jahreshauptversammlung geschehen, die am morgigen Donnerstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr im „Bayersepple“ in Waldkirch (Obergeschoss), stattfindet. Ein weiteres wichtiges Thema – neben den Geschäftsberichten und Nachwahlen zum Vorstand – ist die Planung der 15-Jahr-Feier des Vereins. Alle interessierten Bürger sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Weitere Infos gibt's unter [www.car-sharing-zweitaelerland.org](http://www.car-sharing-zweitaelerland.org) oder ☎ 07681/ 490002.